

Anhang

Autorinnen und Autoren

Cand. PhD Aisha-Nusrat Ahmad, M.A. (Soziologie, Politologie, Kulturanthropologie und Europaethnologie)

Ausgeübte Tätigkeit: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University Berlin (IPU)

Adresse: IPU Berlin, Stromstr. 3b, 10555 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: HIV, Alter & Migration; Religion & Queer Studies; Friedens- und Konflikt-Forschung.

E-Mail: aisha-nusrat.ahmad@ipu-berlin.de

Prof. Dr. Sabine Andresen

Ausgeübte Tätigkeit: Professur für Sozialpädagogik und Familienforschung, Goethe Universität Frankfurt a. M., Fachbereich Erziehungswissenschaften

Adresse: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften
Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, D-60323 Frankfurt am Main

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kindheits- und Jugendforschung, Familienforschung, Geschichte der Sozialpädagogik, Historische Bildungsforschung, Internationale Reformpädagogik, Geschlechterforschung

Publikation: Andresen S, Gade JD & Grünewald K (Hrsg.). Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule. Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Weinheim/Basel: Beltz Juventa 2015.

E-Mail: s.Andresen@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. sc. med. Doris Bardehle

Ausgeübte Tätigkeit: Koordinatorin des Wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Männergesundheit Berlin, Editorin des Männergesundheitsberichtes »Sexualität des Mannes«

Adresse: Stiftung Männergesundheit, Claire-Waldoff-Str. 3, D-10117 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Männergesundheit, Public Health, Gesundheitsstatistik

Publikation: Bardehle D, Dinges M, White A. Was ist Männergesundheit – Eine Definition. DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0035-1564077>. Gesundheitswesen 2015;77:1–10.

Bardehle D: Subjektive Gesundheit und Krankheitslast von Senioren. Urologe 2015, 54:1717–1724. DOI 10.1007/s00120-015-4005-y.

E-Mail: bardehle@stiftung-maennergesundheit.de

Prof. Dr. med. Klaus M. Beier

Ausgeübte Tätigkeit: Professor für Sexualmedizin

Adresse: Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin, Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Luisenstr. 57, D-10117 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Forensische Sexualmedizin; Modulverantwortlicher für das Modul »Sexualität und endokrines System« im Modellstudiengang Medizin der Charité

Publikation: Beier KM, Oezdemir UC, Schlinzig E, Groll A, Hupp E & Hellenschmidt T. »Just dreaming of them«: The Berlin Project for Primary Prevention of Child Sexual Abuse by Juveniles (PPJ). Child Abuse & Neglect 2016, 52, 1–10.

E-Mail: klaus.beier@charite.de

Prof. Dr. phil. Jens Borchert

Ausgeübte Tätigkeit: Professor für Sozialarbeitswissenschaft an der Hochschule Merseburg

Adresse: Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Arbeit mit Straffälligen, Reformpädagogik, Geschichte des Strafens

Publikation: Gefängnis und Sexualität. In: Katzer M, Voß HJ. Geschlechtliche, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung. Lingen 2016, S. 243–254.

E-Mail: jens.borchert@hs-merseburg.de

Prof. Dr. phil. Martin Dinges

Ausgeübte Tätigkeit: Stellv. Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung Stuttgart und apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim; Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Männergesundheit

Adresse: Institut für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung, Straussweg 17, D-70184 Stuttgart

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsgeschichte der Neuzeit, Geschlechtergeschichte

Publikation: Gender-Specific Life Expectancy in Europe 1850–2010 (Hrsg. mit A. Weigl). Stuttgart 2016 (www.steiner-verlag.de/titel/60779.html).

Geschlechterspezifische Gesundheitsgeschichte: Warum nicht einmal Männer...? Medizinhistorisches Journal 2015, 50(1–2) (Gastherausgeber) (<http://elibrary.steiner-verlag.de/ejournals/medizinhistorisches-journal/medhist-50-2015-1-2.html>).

E-Mail: martin.dinges@igm-bosch.de

Prof. Dr. phil. habil. Nicola Döring

Ausgeübte Tätigkeit: Professorin für Medienpsychologie und Medienkonzeption der TU Ilmenau

Adresse: Technische Universität Ilmenau, Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft, Ehrenbergstraße 29, D-98693 Ilmenau

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Psychologische und soziale Aspekte der Online- und Mobilkommunikation, Sexual- und Genderforschung, Forschungsmethoden und Evaluation

Publikation: Medien und Sexualität. In: Gross F von, Meister D & Sander U (Hrsg.). Medienpädagogik – ein Überblick. Weinheim: Beltz Juventa 2015, S. 323–364.

E-Mail: nicola.doering@tu-ilmenau.de

Anja Drews, Dipl.-Päd.

Ausgeübte Tätigkeit: Autorin und Expertin für Sexualfragen, Dipl.-Päd mit Schwerpunkt Sexualwissenschaften, freiberuflich in Hamburg

Adresse: www.anjadrews.de

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Erwachsenenbildung im Bereich Sexualität, Sexualität im Alter, Sexualberatung, Sexualität im Wandel der Gesellschaft

Publikation: Lust im Alter – ein weites Feld für die Erotikbranche. In: *Sexuologie – Zeitschrift für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft*, 22(1–2).

Sexuelle Biografien älterer Frauen als Grundlage für die Sexualeragogik. Grin Verlag 2017.

E-Mail: mail@anjadrews.de

Cand. PhD Talke Flörcken, M. A. (Kulturwissenschaften)

Ausgeübte Tätigkeit: Promovendin zum Thema Forschung zu Asexualität, betreut von Professorin Dr. Kerstin Palm (Professur Gender & Science an der Humboldt Universität zu Berlin)

Adresse der Erstbetreuung der Promotion: Professorin Dr. Kerstin Palm, Professur Gender & Science, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Geschlechterforschung, Queer Studies, Sexualforschung

Publikation: »Auf der Suche nach >Asexualität< – mögliche Diskriminierungen durch Asexualitätsforschung und neue Wege der Erforschung«, Forschungsbericht der Hochschule Merseburg 2016.

E-Mail: talke.florcken@gmx.de

Dr. med. Annette Gildenring

Ausgeübte Tätigkeit: Oberärztin im Westküstenklinikum Heide, Leitung der Transgenderambulanz

Adresse: Westküstenkliniken Heide/Brunsbüttel, Klinik für Psychiatrie/Psychotherapie und Psychosomatik, Esmarchstraße 50, 25746 Heide

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Transgendergesundheitsversorgung

Publikation: A critical view of transgender health care in Germany: Psychopathologizing gender identity – Symptom of >disordered< psychiatric/psychological diagnostics? *International Review of Psychiatry*, 2015, 27(5);427–434.

E-Mail: agueldenring@wkk-hei.de

Farid Hashemi

Ausgeübte Tätigkeit: Studium der Persischen Kalligrafie in Kabul und St. Petersburg sowie Studium zum Hilfsingenieur (1991–1995); in Deutschland wurden die internationalen Bildungs- und Studienabschlüsse nicht anerkannt: Vorkurs am Hannover-Kolleg (2011), allgemeine Hochschulreife in Deutschland (2014), Beginn des Fachinformatik-Studiums (2015)

Adresse: Hochschule Hannover, Expo Plaza 4, 30539 Hannover

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Men's Health

Publikation: Sexualisierte Gewalt, Traumatisierung und Flucht. In: *Sexuologie – Zeitschrift für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft*, 2016, 23(1/2) (gem. mit Torsten Linke und Heinz-Jürgen Voß).

E-Mail: hashemifarid11@gmail.com

Dr. med. Michael Hettich

Ausgeübte Tätigkeit: Leitender Arzt der Psychosomatik am Klinikum Wahrenndorff und selbstständige Tätigkeit in einer Gutachten- und Beratungspraxis in Hannover; Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Männergesundheit

Adresse: Klinikum Wahrenndorff, Rudolf-Wahrenndorff-Str. 11, 31319 Sehnde

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gründer und Leiter einer Tagesklinik für Männerdepressionen, Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie

E-Mail: dr.hettich@wahrenndorff.de

Michaela Katzer, Fachärztin für Urologie

Ausgeübte Tätigkeit: Mitarbeiterin im Projekt »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung« an der Hochschule Merseburg

Adresse: Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Transsexualismus, Intersexualität, Sexualität und Behinderung sowie Vermittlung medizinischer Sachverhalte an Patienten und Laienpublikum

Publikation: Katzer M & Voß HJ (Hrsg.). Geschlechtliche, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung. Gießen: Psychosozial-Verlag 2016.

E-Mail: michaela-katzer@hs-merseburg.de

Torsten Kettritz, Dipl.-Päd.

Ausgeübte Tätigkeit: Mitarbeiter Mobiles Beratungs- und Informationszentrum Sexualisierte Gewalt Gernrode/Dessau, Honorar Dozent (Sexualisierte Gewalt, Sexualpädagogik, Traumapädagogik), Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft KJSGV 2012-2017

Adresse: 06844 Dessau-Roßlau, Johannisstr. 18

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexuelle Gewalt an und von Jungen

Publikation: Grenzverletzende Kinder und Jugendliche – verletzte Menschen mit verletzten Grenzen?! Traumapädagogische Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen. In: Mosser P & Lenz HJ (Hrsg.). Sexualisierte Gewalt gegen Jungen: Prävention und Intervention. Ein Handbuch für die Praxis. Springer VS 2013.

E-Mail: torsten-kettritz@t-online.de

Prof. Dr. med. Theodor Klotz, MPH

Ausgeübte Tätigkeit: Chefarzt der Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie am Klinikum Weiden der Kliniken Nordoberpfalz AG, Wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Männergesundheit Berlin

Adresse: Klinikum Weiden, Klinik für Urologie, Andrologie und Kinderurologie, Söllnerstraße 16, D-92637 Weiden

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Prävention, Männergesundheit, Uroonkologie, Andrologie

Publikation: siehe www.researchgate.net

E-Mail: theodor.klotz@kliniken-nordoberpfalz.ag

Bernard Könnecke, Dipl.-Pol.

Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführer und wiss. Mitarbeiter bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung e. V., Berlin

Adresse: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e. V., Berlin, Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Geschlechterreflektierte Pädagogik und Jungen_arbeit, Sexualisierte Gewalt gegen männliche Kinder und Jugendliche, politische Jugend- und Erwachsenenbildung
Publikation: Könnecke B, Laumann V & Hechler A. Methode: Praxissituationen entgeschlechtlichen. In: Hechler A, Stuve O (Hrsg.). Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts. Opladen/Berlin/Toronto 2015, S. 73–78.
E-Mail: bernard.koennecke@dissens.de

Prof. Dr. med. Tillmann H. C. Krüger

Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführender Oberarzt, Bereichsleiter Gerontopsychiatrie und Tageskliniken, stellvertretender Leiter des Arbeitsbereiches Klinische Psychologie und Sexualmedizin
Adresse: Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Seelische Gesundheit, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Neuroendokrine und neuronale Mechanismen in der Sexualität, Trauma und Gewalt
Publikation: Tenbergen G, Wittfoth M, Frieling H, Ponseti J, Walter M, Walter H, Beier KM, Schiffer B and Kruger THC. The neurobiology and psychology of pedophilia: recent advances and challenges. Front. Hum. Neurosci. 2015, 9:344. doi: 10.3389/fnhum.2015.00344
E-Mail: krueger.tillmann@mh-hannover.de

Prof. Dr. Phil C. Langer

Ausgeübte Tätigkeit: Professor für psychoanalytische Sozialpsychologie und Sozialpsychiatrie, International Psychoanalytic University Berlin
Adresse: IPU Berlin, Stromstr. 3b, 10555 Berlin
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Qualitative Forschungsmethoden, HIV/AIDS-Prävention und -Umgang, Bundeswehr und Militär, Nationalsozialismus und Holocaust, Gewalterfahrungen im Krieg, Intersektionale Analysen
Publikation: »... after all I've got the soul of a young girl« – A Psychosocial Perspective on the Impact of Heteronormative Images of Masculinity on Sexual Risk Behavior of Gay Men. Masculinity and Social Change 2014, 3(4).
E-Mail: phil.langer@ipu-berlin.de

Torsten Linke, Dipl.-Sozialarbeiter und Sexualwissenschaftler, M. A.

Ausgeübte Tätigkeit: wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HS Merseburg im Forschungsprojekt »Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Traumatisierung« im Rahmen der BMBF-Förderlinie »Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen«, laufendes kooperatives Promotionsvorhaben zu »Sexueller Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe« an der Universität Kassel und der HS Merseburg
Adresse: Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur, HS Merseburg
 Eberhard-Leibnitz-Straße 2, 06217 Merseburg
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Sexualwissenschaft, Sexuelle Bildung und Sozialisation, Schutz vor sexueller Traumatisierung
Publikation: Linke, Hashemi, Voß (2016): »Sexualisierte Gewalt, Traumatisierung und Flucht«. www.heinzjuergenvoss.de/Linke_Hashemi_Voss_Sexualisierte_Gewalt_Flucht.pdf.
E-Mail: torsten.linke@hs-merseburg.de

cand. PhD Kirstin Linnemann, M. A. (Angewandte Sexualwissenschaft)

Ausgeübte Tätigkeit: Promovendin an der Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften (Professorin Dr. Elisabeth Tuidor)

Adresse: Nora-Platiel-Str. 1, 34127 Kassel

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexualwissenschaft, BDSM

E-Mail: kirstin.linnemann@hotmail.com

Priv.-Doz. Dr. med. Michael J. Mathers

Ausgeübte Tätigkeit: Urologe der PandaMED Remscheid, Kooperationspraxis der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke

Adresse: PandaMED Remscheid, Dünkelo-Klinik, Alleestraße 105–107, D-42853 Remscheid

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Onkologie und Andrologie, männliche Sexualstörungen

E-Mail: irtima@t-online.de

Stud.-med. Carl-Philipp Meyer

Ausgeübte Tätigkeit: Student an der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department für Humanmedizin

Adresse: Hohenfuhrstraße 4, D-42477 Radevormwald

E-Mail: philipp.meyer@uni-wh.de

Gunter Neubauer, Dipl.-Päd.

Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführender Gesellschafter im SOWIT Tübingen

Adresse: SOWIT – Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen, Ringstraße 7, D-72070 Tübingen

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Männergesundheit, Jungengesundheit und -sexualität, genderbezogene Prävention und Gesundheitsförderung, Geschlechterpädagogik im institutionellen Kontext

Publikation: Jungen- und männerbezogene Gesundheitsförderung und Prävention. In: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (Hrsg.): Jungen- und Männergesundheit in Baden-Württemberg. Stuttgart 2015, S. 137–177 (zusammen mit Reinhard Winter).

E-Mail: gunter.neubauer@sowit.de

PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Jorge Ponseti

Ausgeübte Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und psychologischer Psychotherapeut

Adresse: Institut für Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 28, D-24105 Kiel

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: klinisch: Sexualtherapie bei Paraphilien, sexuellen Funktionsstörungen, Transsexualismus; wissenschaftlich: neurobiologische und psychologische Sexualforschung

Publikation: Ponseti J, Granert O, Van Eimeren T, Jansen O, Wolff S, Beier K, Deuschl G, Huchzermeier C, Stirn A, Bosinski H, Roman Siebner H. Assessing paedophilia based on the haemodynamic brain response to face images. World J Biol Psychiatry 2016, 17, 39–46.

E-Mail: jorge.ponseti@uksh.de

Dr. Thomas Viola Rieske

Ausgeübte Tätigkeit: Diplom-Psychologe, Dissens e. V.

Adresse: Dissens – Institut für Bildung und Forschung e. V., Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Geschlechterreflektierte Pädagogik mit männlichen Kindern und Jugendlichen, Pädagogische und psychologische Ansätze in der Prävention und Reaktion auf körperliche, psychische und/oder sexualisierte Gewalt, Antidiskriminierungspädagogik und -politik mit Schwerpunkt auf Sexualität und Geschlecht

Publikation: Rieske TV. Pädagogische Handlungsmuster in der Jungenarbeit. Eine Untersuchung zur Praxis von Jungenarbeit in kurzzeitpädagogischen Settings. Opladen: Budrich UniPress; 2015.

E-Mail: thomas.viola.rieske@dissens.de

Cand. PhD Arn Thoben Sauer, M. A.

Ausgeübte Tätigkeit: Promovend am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin

Adresse: Humboldt Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gender, Diversity, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversity Management, internationale Instrumente der gleichstellungsorientierten (Politik-)Folgenabschätzung (Gender-based Analysis und Gender Impact Assessment)

Publikation: Franzen J & Sauer A. Benachteiligung von Trans*Personen insbesondere im Arbeitsleben. Expertise im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Online Publikation 2010.

E-Mail: arn.sauer@gmx.net

Jun.-Prof. Dr. Boris Schiffer

Ausgeübte Tätigkeit: Juniorprofessor für Forensische Psychiatrie und Direktor der Maßregelvollzugsklinik Herne

Adresse: LWL-Universitätsklinikum Bochum c/o LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne, Wilhelmstr. 120; 44649 Herne

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Neurobiologie forensisch relevanter psychischer Störungen

Publikation: Kaergel C, Massau C, Weiß S, Walter M, Krueger THC & Schiffer B. Diminished functional connectivity on the road to child sexual abuse in pedophilia. J Sex Med, 2015, 12(3):783–795.

E-Mail: boris.schiffer@rub.de

Dr. phil. Dipl.-Psych. Katinka Schweizer, MSc

Ausgeübte Tätigkeit: Psychologische Psychotherapeutin mit tiefenpsychologischer Fachkunde in eigener Praxis und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf; Dozentin in der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung

Adresse: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Intergeschlechtlichkeit, Psychosexuelle Entwicklung, Identitäten, Geschlecht und Sexualität

Publikation: Schweizer K, Brunner F, Gedrose B, Handford C, Richter-Appelt H (Hg.). Coping With Diverse Sex Development: Treatment Experiences and Psychosocial Support During Childhood and Adolescence and Adult Well-Being. J Pediatr Psychol. 2016 Jul 24. Pii: jsw058.

Schweizer K & Richter-Appelt H (Hrsg.). Intersexualität kontrovers: Grundlagen, Erfahrungen, Positionen (Beiträge zur Sexualforschung). Gießen: Psychosozial-Verlag 2013.

E-Mail: k.schweizer@uke.de

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. habil. Kurt Seikowski

Ausgeübte Tätigkeit: Leiter der Abteilung für Psychosomatische Dermatologie und Urologie der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universität Leipzig

Adresse: Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Abteilung Psychosomatische Dermatologie und Urologie, Semmelweisstraße 10, D-04103 Leipzig

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexuelle und Partnerschaftsprobleme bei urologischen und Hautpatienten, der alternde Mann

Publikation: Seikowski K & Taube KM. Einführung Psychodermatologie. München: UTB Ernst-Reinhardt-Verlag 2015

E-Mail: kurt.seikowski@medizin.uni-leipzig.de

Dipl.-Bibliothekar Udo Sierck

Ausgeübte Tätigkeit: Buchautor, Publizist, Lehrbeauftragter

Adresse: Dorfstr. 51, 24622 Gnutz

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Behinderung (Disability) und Identität

Publikation: Budenzauber Inklusion, Neu-Ulm 2013.

E-Mail: udosierck@aol.com

Prof. Dr. habil. Kurt Starke

Ausgeübte Tätigkeit: Sexualwissenschaftler und Sexualforscher, selbstständig

Adresse: Reudnitzer Straße 6A, 04758 Zeuckritz

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: seit 1972 zahlreiche empirische Untersuchungen zum Partner- und Sexualverhalten der verschiedensten Bevölkerungsgruppen in Ost und West

Publikation: Das Konstrukt der Schädlichkeit von Pornografie. Kriminologisches Journal. Beiheft Sexualität und Strafe 2016, S. 76–94

E-Mail: kurtstarke@gmx.de

Bettina Staudenmeyer, Soziologin (B. A.) und Gesellschaftstheoretikerin (M. A.)

Ausgeübte Tätigkeit: Freiberufliche Sozialwissenschaftlerin in Jena, unter anderem tätig für die Hochschule Merseburg und das Gender-Forschungsinstitut tifs Tübingen, Editorin des Männergesundheitsberichts »Sexualität von Männern«

Adresse: c/o Forschungsinstitut tifs, Rümelinstraße 2, 72072 Tübingen

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Geschlechterverhältnis, Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung, Intersektionalität, Körper und Sexualität, Praxisforschung und Vermittlung

Publikation: Staudenmeyer B, Kaschuba G, Barz M & Bitzan M. »Ein Glücksgefühl, so angesprochen zu werden, wie ich bin«. Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung in der Jugendarbeit in Baden-Württemberg. Landesweite Studie zu den Angeboten für lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intergeschlechtliche und queere Jugendliche und Empfehlungen für die LSBTTIQ-Jugendarbeit. Herausgegeben vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg; 2016.

E-Mail: staudenmeyer@tifs.de

Dr. phil. Matthias Stiehler

Ausgeübte Tätigkeit: Leiter der Beratungsstelle AIDS und sexuell übertragbare Infektionen im Gesundheitsamt Dresden, Vorsitzender des Dresdner Institutes für Erwachsenenbildung und Gesundheitswissenschaft e. V., Mitglied des Wissenschaftlichen Vorstandes der Stiftung Männergesundheit Berlin

Adresse: Dresdner Institut für Erwachsenenbildung und Gesundheitswissenschaft e. V., Semperstraße 3b, D-01069 Dresden

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: HIV/ AIDS, Sexuell übertragbare Infektionen, Männergesundheit, Männerpolitik, Partnerschaftsprobleme

Publikation: Gesellschaftliche Zuschreibungsprozesse und ihre Folgen für die Männergesundheit. In: Hornberg C, Pauli A & Wrede B (Hrsg.): Medizin – Gesundheit – Geschlecht. Eine gesundheitswissenschaftliche Perspektive. Springer VS Wiesbaden 2016, 51–70.

E-Mail: matthias.stiehler@dieg.org

Prof. Dr. rer. pol. Heino Stöver, Dipl.-Sozialwissenschaftler

Ausgeübte Tätigkeit: Professor für sozialwissenschaftliche Suchtforschung, Fachhochschule Frankfurt a. M., Fachbereich IV: Soziale Arbeit und Gesundheit

Adresse: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, D-60318 Frankfurt am Main

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Suchtforschung, Drogenpolitik, Genderspezifität in der Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung im Justizvollzug

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Suchtforschung, Drogenpolitik, Genderspezifität in der Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung im Justizvollzug

Publikation: Stöver H, Altice FL et al. The perfect storm: incarceration and the high-risk environment perpetuating transmission of HIV, hepatitis C virus, and tuberculosis in Eastern Europe and Central Asia. In: The Lancet, published online July 14, 2016. [http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736\(16\)30856-X](http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736(16)30856-X).

Stöver H mit Bögemann H & Keppler K (Hrsg.). Gesundheit im Gefängnis. Ansätze und Erfahrungen mit Gesundheitsförderung in totalen Institutionen. Weinheim: Juventa Verlag 2010.

E-Mail: hstoever@fb4.fh-frankfurt.de

Prof. Dr. Harald Stumpe

Ausgeübte Tätigkeit: Professor für Sozialmedizin/Sexualwissenschaft Hochschule Merseburg, Institut für Angewandte Sexualforschung (im Ruhestand)

Adresse: Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Angewandte Sexualwissenschaft, Selbstbestimmte Sexualität im höheren Lebensalter, HIV/AIDS und andere STI, Sexualpädagogik im Grundschulalter

Publikation: Zwischen Risikoprävention und sexueller Gesundheitsförderung - Salutogenese im Kontext der Sexualaufklärung in Europa, In: Sexuologie, Heft 3–4, Jahrgang: 2012, S. 122–127.

E-Mail: harald.stumpe@hs-merseburg.de

Prof. Dr. paed. Stefan Timmermanns

Ausgeübte Tätigkeit: Professur für Sexualpädagogik und Diversität in der Sozialen Arbeit an der University of Applied Sciences Frankfurt

Adresse: Frankfurt University of Applied Sciences, FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt/Main

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexualpädagogik, Jungenarbeit, sexuelle Vielfalt und Diversität in der sozialen Arbeit

Publikation: Timmermanns Stefan (2017): Weniger Drama bitte! Überlegungen zum Thema *gender* und Sexualpädagogik. In: Glockentöger Ilke (Hg.): Alles Gender oder was?! Gender-sensible Bildung in der Schule. Münster: Waxmann i. E.

E-Mail: timmermanns.stefan@fb4.fra-uas.de

Prof. Dr. soz. Elisabeth Tuidér

Ausgeübte Tätigkeit: Leitung des Fachgebiets Soziologie der Diversität im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel

Adresse: Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Nora-Platiel-Str. 5, 34127 Kassel

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Geschlechterforschung, queer-studies, Migrationsforschung, Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen, Biografieforschung

Publikation: Rekowski A, Tuidér E & Treibel A (Hrsg.). Sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Theorie, Forschung, Praxis, Beltz Juventa Verlag 2017.

E-Mail: tuidér@uni-kassel.de

Prof. Dr. phil. Heinz-Jürgen Voß

Ausgeübte Tätigkeit: Stiftungsprofessor am Institut für Angewandte Sexualwissenschaft, an der Hochschule Merseburg, Editor des Männergesundheitsberichtes »Sexualität von Männern«

Adresse: Hochschule Merseburg, Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sexualwissenschaften, sexuelle Bildung, sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen, (biologische) Geschlechtertheorien, Intersektionalität

Publikation: »Schwule Sichtbarkeit – schwule Identität« (gem. mit Zülfukar Çetin). Gießen: Psychosozial-Verlag 2016.

E-Mail: heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de

Prof. Dr. med. Dr. phil. Henrik Walter

Ausgeübte Tätigkeit: Universitäts-Professor für Psychiatrie mit Schwerpunkt psychiatrische Neurowissenschaft und Neurophilosophie

Adresse: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Charitéplatz 1, D-10117 Berlin

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Systemtische und translationale Neurowissenschaft in der Psychiatrie, Neuroimaging, Philosophie des Geistes, Neuroethik

Publikation: Mohnke S, Müller S, Amelung T, Krüger THC, Ponseti J, Schiffer B, Walter M, Beier KM, Walter H. Brain alterations in pedophilia: a critical review. Prog Neurobiol 2014, 122:1–23.

E-Mail: henrik.walter@charite.de

Univ.-Prof. Dr. med. Martin Walter

Ausgeübte Tätigkeit: Leitender Oberarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Tübingen, Leiter des Forschungsbereiches Translationale Psychiatrie, Universität Tübingen

Adresse: Calwerstrasse 24, 72072 Tübingen

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Neurobiologie von affektiven Erkrankungen und sexuellen Funktionsstörungen, Hirnfunktionsdiagnostik anhand non invasiver Bildgebung

Publikation: Abler B, Grön G, Hartmann A, Metzger C, Walter M. Modulation of frontostriatal interaction aligns with reduced primary reward processing under serotonergic drugs. Journal of Neuroscience. 2012 Jan 25;32(4):1329–35

E-Mail: martin.walter@uni-tuebingen.de

Dr. rer. soc. Reinhard Winter

Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführender Gesellschafter im SOWIT in Tübingen

Adresse: SOWIT, Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen, Lorettoplatz 6, D-72072 Tübingen

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Männer- und Jungenthemen, Geschlechterforschung, Jugendpädagogik, Jungen- und Männergesundheit, pädagogische Autorität

Publikation: Jungen- und männerbezogene Gesundheitsförderung und Prävention. In: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg (Hrsg.): Jungen- und Männergesundheit in Baden-Württemberg. Stuttgart 2015, S. 137–177 (zusammen mit Gunter Neubauer)

E-Mail: reinhard.winter@sowit.de

